

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft dual

Bietet beruflichen und akademischen Abschluss |
verknüpft 3 Lernorte | kombiniert Theorie und Praxis



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Prof. Dr. Wolf, BS18-Schulleiter W. Bruhn, Prof. Dr. François, D. Konow (Abt.-Leiter Berufsschule) und Nils Johannsen

Schätzungsweise 100.000 Menschen studieren in Deutschland derzeit dual. Über 1.500 duale Studiengänge sind laut Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aktuell in Deutschland registriert. Klingt nach Erfolgsgeschichte? Ist es auch. Und das hat gute Gründe. Denn wer sich auf das duale Modell einlässt, profitiert doppelt: Dual Studierende arbeiten nicht nur auf einen akademischen Hochschulabschluss hin – in der Berufsausbildung sammeln sie gleichzeitig praktische Erfahrung im Betrieb und lernen Arbeitsrelevantes in der Berufsschule.

Auf eine besonders enge und abgestimmte Verknüpfung der drei Lernorte Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Hochschule setzt der HFH-Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft dual: „Während viele duale Studiengänge vor allem auf die Kooperation zwischen Unternehmen und Hochschule setzen, holen wir ganz gezielt die Berufsschulen mit ins Boot“, erklärt Prof. Dr. Johannes Wolf.

Entsprechende Kooperationsverträge haben die Hochschulverantwortlichen mit mehreren Hamburger Berufsschulen geschlossen: Nachdem bereits 2014 ein Vertrag mit der Beruflichen Schule Eimsbüttel (BS26) unterzeichnet wurde, folgten im Januar 2016 die Zusammenarbeit mit der Beruflichen Schule City Nord (BS28), im Juni mit der Beruflichen Schule City Süd (H9), im September mit der Beruflichen Schule Hamburg-Harburg (BS18) und schließlich im Oktober mit der Beruflichen Schule Bergedorf (BS07). Damit sind die Fachrichtungen Büro-, Handels- und Industriemanagement abgedeckt.



Ausweitung der Kooperationen geplant

Das Ende der Fahnenstange sei damit aber noch nicht erreicht, kündigt HFH-Präsident Prof. Dr. Peter François weitere Kooperationen an. „Wir wollen dieses Modell auch über Hamburg hinaus ausweiten und damit sowohl unseren Studierenden als auch den beteiligten Unternehmen einen Mehrwert bieten.“

Denn profitieren – so viel scheint sicher – werden von diesem Modell letztlich alle Seiten: Die Studierenden, weil sie enorm Zeit sparen, indem sie schon während ihres Studiums die Luft des Arbeitslebens schnuppern und ganz praktisch lernen, wie es im betrieblichen Alltag zugeht. Die ausbildenden Betriebe, weil sie ihre Arbeitskräfte selbst ausbilden und ihnen die Chance auf ein integriertes Studium bieten können. Und natürlich profitiert auch der Lernort Berufsschule von diesem neuen Modell, da die Kooperation mit einer Hochschule die Attraktivität des schulischen Angebots steigere und hervorragende Perspektiven biete, wie etwa Astrid Höhne, Schulleiterin der H9, bestätigt.

Übersicht Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft dual

Studiendauer: 7 Semester zzgl. Bachelorarbeit

Studiengebühr/Monat: € 195,- (1.–5. Semester)

€ 295,- (6.–7. Semester)

Studiengebühr/gesamt: € 9.390,-

zzgl. Bachelorprüfungsgebühr in Höhe von € 490,-

Studienbeginn: jeweils zum 01.01. (ggf. zum 01.07.)

eines jeden Jahres

Die Studiengebühren beinhalten eine gebührenfreie Überschreitung der Regelstudiendauer um drei Semester.

Informationen: hamburger-fh.de/bwl-bachelor-dual

Interview: Duale Studis in der HFH-Verwaltung

„Mit Selbstdisziplin und guter Organisation ist das zu meistern“



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Das duale Studium erfreut sich zunehmender Beliebtheit – sowohl bei Studierenden als auch bei Unternehmen. Die Gründe dafür sind so vielfältig wie überzeugend: Das duale Konzept verbindet ein Hochschulstudium mit einer Berufsausbildung, ist sehr praxisnah ausgerichtet und ermöglicht innerhalb weniger Jahre einen Doppelabschluss – Berufserfahrung inklusive.

Auch die HFH bietet mit den Health Care Studies, den regionalen Logistik-Bachelorstudiengängen sowie dem Studiengang „Betriebswirtschaft dual“ verschiedene duale und ausbildungsbegleitende Studiengänge an. Über ihre Erfahrungen mit dem Letztgenannten berichten die Auszubildenden Anna Wanke und Mareike Riebel. Beide kombinieren ihr duales Studium in der Fachrichtung Büromanagement derzeit mit einer Berufsausbildung in der Zentrale der HFH in Hamburg.

Mareike Riebel (28 J.) und Anna Wanke (19 J.) studieren „Betriebswirtschaft dual“ und durchlaufen parallel verschiedene Ausbildungsstationen an der HFH.

Warum hast du dich für den Bachelor BW dual entschieden?

Mareike: „Mich hat das duale Konzept mit seinen Vorteilen überzeugt. Ich kann Praxis mit Theorie verbinden und in nur vier Jahren zwei Abschlüsse (Kauffrau für Büromanagement und Bachelor in BWL) erlangen. Beide einzeln anzugehen, würde mindestens zwei Jahre länger dauern.“

Anna: „Eine Ausbildung oder ein Studium für sich alleine war mir zu wenig. Der Mix aus Theorie und Praxis, den mir das duale Studium bietet, hat mir deshalb sehr gut gefallen. Ich spare enorm Zeit und werde später auf dem Arbeitsmarkt von der Doppelqualifizierung profitieren. Es werden zwar vier Jahre mit viel Lernen, aber ich bin mir sicher, dass sich der Aufwand lohnen wird.“

Wie ist die dreifache Belastung zu meistern?

Mareike: „Durch Selbstdisziplin und gute Organisation sind der Aufwand und die Vorbereitung auf die Klausuren auf jeden Fall zu meistern. Mit guter Planung bleibt dann auch noch genug Raum für Hobbies.“

Anna: „Mit ungefähr zehn Stunden pro Woche und etwas mehr Aufwand vor den Klausuren bleibt immer noch genügend Zeit für Freunde, Familie und Sport. Das ist sehr wichtig, um den Ausgleich zum Beruf und zum Lernen zu schaffen. Schließlich kann niemand 24/7 Leistung bringen.“

Was sind deine bisherigen Erfahrungen mit dem Studium?

Anna: „Um es zu schaffen, muss die Selbstdisziplin schon hoch sein. Niemand sagt dir: ‚Du musst noch dies und jenes lernen und hast dafür noch zwei Wochen Zeit‘. Nein: Die Aufgabe, sich gut zu organisieren, liegt bei jedem selbst. Und wenn sich die Sonne blicken lässt und zum Schwimmen einlädt, kann es auch mal vorkommen, dass ich zu Hause bleibe, um die nächsten Studienbriefe durchzuarbeiten. Neinsagen zahlt sich jedoch aus.“

Mareike: „Ich finde es sehr gut, dass wir trotz eines Fernstudiums regen Kontakt zu den anderen dual Studierenden haben – zum Beispiel in den Lerngruppen oder in den Präsenzveranstaltungen der HFH. Außerdem ist es sehr hilfreich, dass alle prüfungsrelevanten Themen in den Studienbriefen abgedeckt sind und man keine Extra-Literatur besorgen muss.“

Wie, denkst du, sieht deine Zeit nach dem Studium aus?

Mareike: „Ich habe auf jeden Fall vor, in Hamburg zu bleiben, die Stadt gefällt mir sehr. Natürlich hoffe ich, mit dem Studien- und Ausbildungsabschluss schnell in einem Beruf Fuß zu fassen, der mich reizt und fordert. Nach dem Abschluss werde ich aber erstmal meine Freizeit genießen und verreisen.“

Anna: „Durch die Doppelqualifikation mit Sicherheit besser als wenn ich nur eine reine Ausbildung oder ein reines Studium absolviert hätte. Das gibt Sicherheit und lässt mich um einiges entspannter nach vorn schauen.“

Informationen: hamburger-fh.de/bwl-bachelor-dual